



- x Schule für historisches Fechten des 13.-17. Jahrhunderts, Arbeitsgemeinschaft zur Erforschung historischer Fechtliteratur
- x Szenisches Fechten: Choreographie und projektbegleitendes Coaching für Theater und Film

KAST THEATERFORUM 2008 - PRESSE RASTATT, 27.03.2008

Teilnehmer aus ganz Deutschland bei Theaterwerkwoche der katholischen Arbeitsgemeinschaft für Spiel und Theater in Rastatt

Im Bildungshaus werden die Klingen gekreuzt

Rastatt (sb) – Mehr als 90 Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Alter zwischen sieben und 80 Jahren nehmen noch bis kommenden Sonntag an der jährlich stattfindenden Theaterwerkwoche „Forum“ im Rastatter Bildungshaus St. Bernhard teil. Unter anderem in den Workshops „Schwarzlichttheater“, „Kabarett“, „Tanztheater“, „Sprechen und Erzählen“ sowie „Bühnenkampf“ wird seit vergangener Dienstag kräftig trainiert. Die Ergebnisse sind am Samstag, 29. März, ab 16.30 Uhr in der Aula des Bildungshauses St. Bernhard bei einer öffentlichen Aufführung zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Veranstaltet wird die Theaterwerkwoche an wechselnden Orten bereits seit über 50 Jahren von der katholischen Arbeitsgemeinschaft für Spiel und Theater, wie Clemens Schaub vom Freiburger Caritasverband berichtet.

Die Teilnehmer kommen aus ganz Deutschland, sind haupt- oder ehrenamtlich in der Gemeindegemeinschaft tätig, sind Erzieher, Sozialpädagogen oder Lehrer, und einige nehmen mit ihren Familien am Workshop teil. Insgesamt fünf Tage haben sie Zeit, sich intensiv mit einem von ihnen frei gewählten Thema zu beschäftigen; vor- wie nach-



Bühnenkampf nennt sich einer der Workshops, dessen Teilnehmer sich am kommenden Samstag im Rastatter Bildungshaus St. Bernhard der Öffentlichkeit präsentieren.

Foto: sb

mittags steht jeweils eine dreieinhalbstündige Unterrichtseinheit auf dem Programm. So wie beim Workshop „Schwarzlichttheater“ etwa, in dem die ganz in schwarz gekleideten Teilnehmer nicht nur lernen, wie man Gegenstände hinter schwarzen

Tüchern versteckt und sie so für den Betrachter unsichtbar macht, sondern in dem auch gezeigt wird, wie man beispielsweise bunte Bälle oder Tücher scheinbar durch den Raum fliegen lassen kann.

Einige Räume weiter dagegen

wird gerade kräftig nachgedacht, denn im Workshop „Kabarett“ brüten die Teilnehmer unter dem Leitthema „2x täglich gegen ohnMacht und MITesser“ gerade über ihren Texten, die sie später auf der Bühne umsetzen wollen. Nebenbei weicht Fe-

lix Beck etwa 15 Kinder in die Kunst des Theaterspielens und der freien Improvisation ein: „Ziel ist es, bei den Kindern die Lust zum Theaterspielen zu wecken“, berichtet Beck, bevor die Kinder zeigen, was sie schon alles gelernt haben. Gefährlich sieht es derzeit in der Aula des Bildungshauses St. Bernhard aus: Dort üben die Teilnehmer des Arbeitskreises „Bühnenkampf“ gerade mit Schwertern. Das Klingenspiel sieht zwar leicht aus, ist aber schwere Arbeit und hartes Training, wie die Teilnehmer am gestrigen zweiten Tag der Veranstaltung erfahren haben.

Nach dem Abendessen kehrt im Bildungshaus keinesfalls sofort Ruhe ein. Während viele noch für ihren Workshop arbeiten, sich Bühnenbilder überlegen oder über die richtige Beleuchtung für ihren Auftritt grübeln, freuen sich andere über verschiedene Angebote. Über die offene Bühne zum Beispiel, auf der jeder Teilnehmer nach Lust und Laune auftreten kann, um die restlichen Mitglieder der Theaterwerkwoche zu unterhalten.

Im Kinderbuchkino wiederum werden Kinderbücher auf Großbildleinwand präsentiert. Abgerundet wird das tägliche Programm durch eine Morgengandacht sowie am Sonntag mit einem Gottesdienst.

RASTATTER TAGBLATT 27.03.2008